

CIVIC BILLBOARD:

**WIE WOLLEN
WIR KONTAKT
HABEN?**

**EINWEIHUNG
19.10. 18 UHR
PAVILLON**

WIE WOLLEN WIR KONTAKT HABEN?

Das Thema des anonymen Wettbewerbs, der rund um das neue CIVIC Billboard lanciert wurde, steht sinnbildlich für die Aktivitäten von CIVIC an der HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG UND KUNST Basel FHNW (HGK BASEL).

WAS IST CIVIC?

CIVIC ist eine soziale Infrastruktur, ein Diskurs- und Ausstellungsraum an der HGK BASEL. CIVIC ist ein Bildungs- und Experimentierumfeld, das Möglichkeiten zur Partizipation, Mitgestaltung und zum Austausch für und mit Studierenden, Forschenden, Beschäftigten und der Öffentlichkeit bietet, um das Verständnis für die gesellschaftliche Relevanz von Kunst und Design zu fördern.

ZUGANG DURCH CIVIC

Das heisst: Mit CIVIC wollen wir dazu beitragen, dass die Energien und Impulse der Studierenden und Mitarbeitenden der HGK Basel ins Aussen fliessen und bestenfalls die Gesellschaft stimulieren.

CIVIC ist in diesem Sinne eine Art Übergang zwischen Hochschule und Öffentlichkeit, der für alle zugänglich ist. Das CIVIC Billboard ist eines von vielen Formaten.

WAS IST DAS CIVIC BILLBOARD?

Ganz im Sinne des Mottos „CIVIC IST WAS DU DARAUS MACHST“ wurde der anonyme Wettbewerb entwickelt, um auch nach aussen ein Bild zu vermitteln: Mit dem CIVIC Billboard entsteht eine künstlerische, visuelle und ortsspezifische Beispielung, eine Nachricht an die Öffentlichkeit, eine Intervention, ein Aufruf, um sich besser kennenzulernen und miteinander Verbindung zu sein.

EINWEIHUNG

Am 19. Oktober wird das CIVIC Billboard auf der 20 x 6 Meter grossen Aussenfassade des Hochschul-Pavillons eingeweiht. Die erste Ausgabe des Wettbewerbs stand unter dem Thema: „WIE WOLLEN WIR KONTAKT HABEN?“. Der Gewinner ist der Studierende Linus Weber (MA Fine Arts) mit seiner Arbeit „Putting Our Heads Together“. Alle weiteren Eingaben wurden [hier](#) veröffentlicht.

ZITAT VON LINUS WEBER

„In kleinen oder grossen Gruppen stecken wir unsere Köpfe zusammen, erfinden, hecken Pläne aus, diskutieren. Dabei vergessen wir die Umwelt nicht. Es passiert immer viel. Wer über den Campus schlendert, hat viel zu sehen, findet ein lebhaftes Durcheinander, tanzende Gedanken, glitzernde Augen. Es ist farbig und einladend. Von dieser aktiven Umgebung will ich mit «Putting Our Heads Together» erzählen. Das schöne bei dem Billboard ist ja, dass Mensch nicht erst Teil des Campus werden muss, um so einen Blick auf das Treiben zu erhaschen“ – Auszug aus einem Interview mit dem Industrial Design Studierenden Reto Monigatti, Mitglied der CIVIC Billboard Jury

ZITAT VON MATYLDA KRZYKOWSKI

„Drei Motive wurden zuletzt in der Jury nach den folgenden Aussagen und Fragen bewertet: Ist es ein Bild? Ist es ein Text? Was ist die Ebene dahinter? Komme ich oder die Betrachter:in auf diese Ebene? Wie sehen sich die Studierenden repräsentiert? Ist es ein starkes Bild, das lange nachhallt und hält? Ein Bild, das Mensch jeden Tag sehen will? Denn letztlich hat durch die Grösse alles Kraft! Welche Kraft soll es sein? – Matylida Krzykowski ist die künstlerische Leiterin CIVIC

ZITAT CIVIC BILLBOARD JURY

„Als die Jury den Entwurf von Linus Weber zum ersten Mal sahen, fragte sie sich: „Was wird hier dargestellt? Es fühlt sich so seltsam an. Zuerst entdeckt man die Blumen, erkennt dann die Bakterien und schenkt anschließend den Charakteren mit den Herz-Augen Beachtung. Diese Wesen, die sich scheinbar einander annähern. Weitere spielerische Assoziationen kommen auf. Je länger wir das Motiv betrachten, desto mehr spüren wir einen Post-Corona-Zustand: Die Gelegenheit, wieder miteinander zu sein. Dieses Werk hat illustrative und narrative Qualitäten einer vergangenen Realität und einer gewünschten Realität zwischen Liebe und Fürsorge. Wenn man daran vorbeigeht oder mit der Strassenbahn oder dem Fahrrad entlangfährt, und nur einen Text sehen würde, wüsste man sofort, was die Aussage ist. Bei Linus' Motiv versucht man jeden Tag aufs Neue herauszufinden, was hier passiert. Je länger man seinen Entwurf betrachtet, desto mehr Interpretationen gibt es. Aufgrund des grossen Detailreichtums können wir uns im positiven Sinne darin verlieren: Geschichten werden gesponnen, eigene Geschichten. In diesem Sinne repräsentiert es uns Studierende gut.“

CIVIC BILLBOARD JURY

Julia Eigenheer (Studentin, Prozessgestaltung am HyperWerk), Thomas Fröhlich (Mitarbeiter Facility Management HGK Basel), Ines Goldbach (Direktorin Kunsthaus Baselland), Noemie Hefty (Studentin, Vermittlung von Kunst und Design), Feyza Hilal Karabulut (Alumna, Mode-Design), Judy Kessba (Studentin, Visuelle Kommunikation und digitale Räume), Reto Monigatti, (Student, Industrial Design) und Anyali Oviedo-Castillo (Studentin, Bildende Kunst)

KONTAKT

Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel
FHNW (HGK BASEL)
CIVIC
Hochhaus, EG
Freilager-Platz 1
4142 Münchenstein / Basel (Dreispitz)
civic.hgk@fhnw.ch

ÖFFNUNGSZEITEN VON CIVIC

Mo—Fr: 9—17 Uhr

hgkbasel_civic
#whatiscivic
civic.hgk.fhnw.ch